

# «UMSICHT 2011»: AUSZEICHNUNGSFEIER

Im Frühling 2010 hat der SIA zur Eingabe von Projekten für die zweite Durchführung von «Umsicht – Regards – Sguardi», der nationalen Auszeichnung des SIA für die zukunftsfähige Gestaltung des Lebensraums, aufgerufen. Eingereicht wurden 48 Projekte, von denen eine 15-köpfige Jury im Herbst sechs ausgezeichnet und zwei weiteren eine Anerkennung zugesprochen hat. Die Auszeichnungen werden am 3. März 2011 im Auditorium Maximum der ETH Zürich in feierlichem Rahmen verliehen.

(sia) Die Spannweite der eingegebenen Projekte war gross, ebenso die regionale Verteilung. Neben Arbeiten aus der Architektur und der Landschaftsarchitektur befanden sich auch Werke aus dem Tiefbau und der Raumplanung unter den eingereichten Projekten, und zwar aus der ganzen Schweiz. Das Tessin war leider aber deutlich untervertreten. Die dreitägige Sitzung der interdisziplinär zusammengesetzten Jury fand im Herbst unter dem Präsidium von SIA-Präsident Daniel Kündig an der ETH Höggerberg statt. Zwölf Projekte der engeren Wahl besichtigten die

15 Fachexperten vor Ort. Ende November entschied die Jury, dass insgesamt sechs Arbeiten den Auszeichnungskriterien vollumfänglich genügten und als Vorreiter für die zukunftsfähige Gestaltung des Lebensraums ausgezeichnet werden. Zwei weiteren Arbeiten, die nur einige Kriterien erfüllten – diese allerdings vorbildlich –, wurde eine Anerkennung zugesprochen.

Seit Dezember 2010 bereitet das Ausstellungsteam des ETH-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) mit den insgesamt acht Projekten eine Wanderausstellung vor, die am 3. März anlässlich der Vergabe der Auszeichnungen in der Haupthalle der ETH Zürich eröffnet wird. Die Besucher werden die Möglichkeit haben, sich mit filmischen, fotografischen und Plan- und Textbeiträgen vertieft mit den Projekten auseinanderzusetzen. Arbeiten des bekannten Fotografen Jules Spinatsch bereichern die Präsentationen zusätzlich um eine künstlerische Sicht.

Die Auszeichnungsfeier selbst findet im Auditorium Maximum der ETH Zürich statt. Als Keynote-Speaker wird die Vorsteherin des Uvek, Bundesrätin Doris Leuthard, erwartet. Gewürdigt werden die einzelnen Ar-

beiten jeweils von Vertretern der Jury. Musikalische Intermezzi sowie ein Apéro runden den Abend ab.

Die Ausstellung wird während insgesamt vier Wochen in Zürich weilen (vgl. Kasten) und danach durch die Schweiz und ab 2012 ins benachbarte Ausland reisen.



## Auszeichnungsfeier

3. März 2011, 19.15 Uhr, ETH Zürich, Auditorium Maximum. Programm und Anmeldung unter: [www.sia.ch/umsicht](http://www.sia.ch/umsicht); [umsicht@sia.ch](mailto:umsicht@sia.ch)

## Wanderausstellung

Eröffnung am 3. März 2011, 21.15 Uhr, in der Haupthalle der ETH Zürich mit Apéro riche  
– 4.–18.3.2011: Haupthalle, ETH Zentrum, Zürich  
– 28.3.–13.4.2011: ARchENA, ETH Höggerberg, Zürich

Informationen über weitere Stationen der Ausstellung sowie generell über das Projekt Umsicht – Regards – Sguardi 2011 finden Sie unter: [www.sia.ch/umsicht](http://www.sia.ch/umsicht)

## KURZMITTEILUNGEN

### VERNEHMLASSUNG SIA 384/3

(sia) Der SIA unterbreitet die Norm SIA 384/3 *Heizungsanlagen in Gebäuden – Energiebedarf* zur Vernehmlassung. Hauptaufgabe dieser Norm ist es, den Berechnungsgang zur Ermittlung des Endenergiebedarfs bei Heizungsanlagen darzustellen. Sie füllt somit die Lücke zwischen der Norm SIA 380/1 *Thermische Energie im Hochbau* zur Berechnung des Heizwärmebedarfs und dem Merkblatt SIA 2031 *Energieausweis* zur Bewertung des gesamten Energiebedarfs bei Gebäuden.

Der Entwurf sowie das Word-Formular für Stellungnahmen können von der Website heruntergeladen werden. Am gleichen Ort stehen auch die Liste der Adressaten sowie eine Beispielrechnung und eine Sammlung von Arbeitsdokumenten zur Verfügung. Stellungnahmen sind auf dem Word-Formular nach

Ziffern der Norm geordnet bis zum 4. März 2011 einzureichen an: [roland.aeberli@sia.ch](mailto:roland.aeberli@sia.ch).

[www.sia.ch/vernehmlassungen](http://www.sia.ch/vernehmlassungen)

### INNOVATIONSPREIS BAUDYNAMIK

(pd) Die Stiftung für Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen vergibt 2011 zum zweiten Mal den «Innovationspreis Baudynamik». Der Preis mit einem Preisgeld von 5000 Franken und einer Ehrenurkunde wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch aussergewöhnliche Innovationen auf dem Gebiet Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen in den Bereichen Wissenschaft, Technik, Recht oder Politik verdient gemacht haben. Dabei kann es sich um ein Lebenswerk oder um eine zeitlich begrenzte Leistung handeln. Die Jury wird durch den Stiftungsrat gebildet. Kandidaten können bis am 31. März 2011 no-

miniert werden. Weitere Informationen sind auf der Website zu finden: [www.baudyn.ch](http://www.baudyn.ch)

### GENDER- UND ALLTAGSGERECHTES BAUEN UND PLANEN

(pd) Der zweitägige Fachkurs am 7. und 8. März 2011 vermittelt das Grundwissen sowie Methoden und Instrumente zur Planung und Beurteilung von gender- und alltagsgerechtem Bauen. Im Zentrum der Überlegungen um eine soziale Nachhaltigkeit stehen die Nutzenden mit ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Bedürfnissen sowie deren Wechselwirkungen. Organisatorin des Angebots ist die Hochschule Luzern in Kooperation mit der Kommission *Frau und SIA* und *Lares*. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 7. Februar 2011 unter:

[www.hslu.ch/wb-bau](http://www.hslu.ch/wb-bau)